

Alexandrine Brańka-Gileczek geb. Kallenbach von Rheinfelden und Josef Gileczek k. k. Post-Verwalter, geben die betrübende Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten Sohnes resp. Stiefsohnes

ALEXANDER TADDEUS BRAŃKA

welcher am 8. Februar 1892 in der Blüthe seiner Jahre, versehen mit den heil. Sterbesakramenten, nach langen und schmerzvollen Leiden in das bessere Jenseits hinübergegangen ist.



Nach vorausgegangener Einsegnung der irdischen Überreste im Trauerhause, Südtrakt des Bahnhofgebäudes, am 10. Februar 1892 um 3 Uhr Nachmittags, werden dieselben auf dem hiesigen Ortsfriedhofe zur ewigen Ruhe bestattet, wozu wie auch zu der am 11. Februar d. Mts. um 9 Uhr Früh in der Ortspfarrkirche abgehaltenen Seelenmesse, alle Verwandten, Freunde und Bekannten höflichst eingeladen werden.

W DRUKARNI „CZASU" W KRAKOWIE.



